

# Digitales Dozierendengespräch mit Prof. Horst (Ana I\*)

Sitzung via Zoom

25.11.2022, Beginn: 09:15 Uhr

## Anwesende

- Herr Prof. Horst
- ca. 10 Studierende
- Leitung: Steven Bay
- Protokoll: Jule Budnick

Bemerkung: Im folgenden Text wird das generische Femininum verwendet.

## Vorlesung

Zuerst äußert sich Prof. Horst zur Vorlesung: Er habe diese am Anfang als etwas holprig empfunden, mittlerweile laufe sie jedoch gut. Er freue sich über die Beteiligung der Studierenden, auch wenn es natürlich immer Luft nach oben gebe.

Nun äußern sich die Studierenden:

- Eine Studentin wünscht sich mehr Zwischenschritte in der Beweisführung.  
↔ Prof. Horst würde gerne wissen, um welche Stellen es sich genau handle. Für ihn sei es schwer einzuschätzen, wann er ein Thema zu ausführlich und wann zu schnell erklären würde. Daher sollen die Studierenden ihn an den entsprechenden Stellen unterbrechen und mehr Erklärungen einfordern.
- Eine Studentin empfindet die Vorlesung als strukturiert und angenehm. Außerdem sei die Wiederholung am Anfang jeder Vorlesung hilfreich und sinnvoll.
- Eine weitere Studentin findet die Erklärungen von Prof. Horst sehr angenehm, da sich diese nicht mit dem Tafelanschrieb überschneiden würden.
- Eine andere Studentin kritisiert, dass einige Begriffe (wie zum Beispiel die Injektivität), aus dem WarmUp der Mathe-Fachschaft vorausgesetzt und nicht noch einmal erklärt werden würden.  
↔ Prof. Horst erläutert, dass er zu manchen Begriffen nicht noch einmal die formale Definition an die Tafel geschrieben habe. Diese seien jedoch im Skript zu finden.

## Übungen/Hausaufgaben

Seitens der Studierenden gibt es folgende Anmerkungen:

- Eine Studentin kritisiert, dass in den Übungen nur die Hausaufgaben, jedoch wenig darüber hinaus besprochen werden würde.  
 ⇔ Prof. Horst erklärt, dass die Studierenden sehr gerne Einfluss auf die Übungen nehmen können. So könnten beispielsweise einfache Aufgaben gekürzt, und schwerere länger behandelt werden. Es sei außerdem möglich, im Forum vor der Übung nach der Besprechung von Sätzen oder Beweisen zu fragen. Dann können diese in der Übung noch einmal erklärt werden. Prof. Horst ergänzt, dass es leider zu viel Arbeitsaufwand für die Übungsleitenden sei, weitere Aufgaben zu erstellen.
- Eine Studentin lobt die Übung von Frau Bielagk, sie würde die Studierenden sehr gut zur Beteiligung animieren und gute Ratschläge geben. Auch in der einen Übung, in welcher sie durch Herr Adamyan vertreten wurde, habe es keine Probleme gegeben.
- Eine Studentin empfindet die Übungsaufgaben als zeitaufwendig, denkt jedoch, dass dies normal sei.  
 ⇔ Prof. Horst bestärkt sie darin, zu seiner Studienzeit sei es ihm genauso ergangen.
- Prof. Horst erkundigt sich bei den Studierenden, ob die Übungsaufgaben im Allgemeinen zu schwer seien.  
 ⇔ Eine Studentin antwortet, dass sie dies nur schwer beantworten könne, da sie im ersten Semester sei und dadurch keine Vergleiche habe. Jedoch sei eines der Übungsblätter wesentlich arbeitsaufwendiger und schwieriger als die anderen gewesen.

## Korrektur

Prof. Horst merkt an, dass die Darstellung der Lösungswege bei den Abgaben manchmal sehr dürftig sei. Die Abgaben seien keine Schmierzettel, sondern müssen von den Korrektor:innen einfach nachvollziehbar sein können. Bei der Klausurkorrektur am Ende des Semesters würden sie nicht interpretieren, sondern das Notierte bewerten. Außerdem betont Prof. Horst noch einmal, dass Gruppenabgaben sehr nützlich und wichtig seien.

Sowohl Steven Bay als auch Herr Prof. Horst bedanken sich für das Feedback.